Was ist eine „Sprengstitz“?

In der Stadtbibliothek im Zoephelschen Haus in Oelsnitz herrschte gestern Hochbetrieb bei einer Premiere. 80 Kinder und Erwachsene lauschten den drei Mundartautorinnen Doris Wildgrube aus Arnoldsgrün, Gisela Müller aus Grünbach und Martina Gutzeit aus Schönheide. Sie lasen zum bundesweiten Vorlesetag erstmals aus Kinderbüchern in vogtländischer und erzgebirgischer Mundart. Dazu gehörte unter anderem auch die lustige Geschichte vom kleinen Bären im Garten. Mit dem Bild des kleinen Bären erklärte Doris Wildgrube (rechts) den Mädchen und Jungen, dass das Wort „Sprengstitz“ für eine Gießkanne steht. Im Foto Kinder der Grundschule am Stadion. FOTO: HELMUT SCHNEIDER